

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1796

12 (24.3.1796) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz - oder Wochenblatt
 für sämlich - Hochfürstlich - Badische Lande.
 Mit Hochfürstlich - Markgräflich - Badischem gnädigstem Privilegio.

Badendurlach Brandversicherung: Gelder Rech.
 nung vom 10ten Januar 1794.
 bis dahin 1795.
 Also pro Anno 1794.
 Einnahm Geld Beyträge.

Im Oberamt Badenweiler — — 189. $\frac{1}{2}$.
 zahlte dem Fridlin Müller und Hannß
 Ferg Sütterlin von Brisingen, den Ueber-
 rest ihrer 1794. Brandentschädigungs-For-
 derung mit — — 165 fl. 30 $\frac{1}{2}$ kr.
 und
 soll der Landekosten - Verrech-
 nung Badenweiler das bei ihr
 zu Vergütung Hannß Adam
 Webers zu Brisingen Brand-
 schaden aufgenommene Capital 140. —
 Zins hievon vom 29. May — 7. —
 —: 312. 30 $\frac{1}{2}$.
 25 Mithin zu viel verwiesen —: 123 fl. 30 $\frac{1}{2}$ kr.
 25 welche das Oberamt Hochberg
 zu ersetzen hat.

Im Oberamt Hochberg, — — — 374. —
 soll zahlen:
 an die Einnehmerey Badenwei-
 ler, — — — 123 fl. 30 $\frac{1}{2}$ kr.
 und
 an die Einnehmerey
 Rötteln, — — — 250. 29 $\frac{1}{2}$ kr.
 —: 374. —
 Rest. Nichts.

Im Oberamt Carlsruhe, — — — 408. 58 $\frac{1}{2}$.
 soll zahlen:
 Die Rechnungskellkosten mit 21 fl. 20 kr.
 und
 zur Einnehmerey Rötteln
 liefern — — — 387. 38 $\frac{1}{2}$.
 —: 408. 58 $\frac{1}{2}$.
 Rest, Nichts.

Im Oberamt Durlach, incl. Hohens-
 wetterspach. — — — — 225. 51 $\frac{1}{2}$.
 welche der Einnehmerey Rötteln zu über-
 senden sind.
 Rest. Nichts.

Im Oberamt Pforzheim, inclusive
 Mühlhausen und Lehningen. — — — 290. 44 $\frac{1}{2}$.
 hat abzurechnen wegen dem vorkuen zu
 viel verwiesenen 1793r. Rema-
 net — — — — 5. 46 $\frac{1}{2}$.
 hat dem Johannes Hölle zu
 Eutingen 94r. Brandschädigung
 bezahlt, — — — — 20. —
 —: 25. 46 $\frac{1}{2}$.

Rest also —: 264. 58 $\frac{1}{2}$.
 Hiezu kommt, so die Einneh-
 mery Pforzheim zu erheben hat:
 Bei der Einnehmerey Stein 103. 52 $\frac{1}{2}$.
 • dem Amt Münzesheim 25. 22 $\frac{1}{2}$.
 zusammen —: 394. 12 $\frac{1}{2}$.
 so in Deposito zu behalten.

Im Amt Stein — — — — 104. 38 $\frac{1}{2}$.
 soll zur Einnehmerey Pforzheim
 beliefern — — — — 103. 52 $\frac{1}{2}$.
 und
 der Gemeinde Darmspach
 Zins von dem ihr Anno 1791.
 heimbezahlten Capital — — — — 46.
 —: 104. 38 $\frac{1}{2}$.
 Rest. Nichts.

Im Amt Münzesheim, die zur Ein-
 nehmerey Pforzheim zu übermachende — 25. 22 $\frac{1}{2}$.
 Rest. Nichts.

Von dem Lebensorte Hohenwetter-
 spach kommt der Beitrag sub Durlach
 ein, hier also — — — — —

Von den Lehensorten Mühlhausen und Lehningen, weil der Beitrag unter dem des Oberamts Pforzheim lauft, hier

Von den Leutrumischen Lehensorten eben deswegen hier

Im Amt Rhod von Privatgebäuden die im Ausstand gebliebene

Rest völlig.

Summa

—: 229 r. fl. 2/3 kr.

Vorschuß

von denen 1793r. Beiträgen auf 1794r. Brandschadenersatz.

Vermög ferndiger Rechnung Fol. 7b. sind dem Caspar Schuler und Andreas Hofstät zu Eutingen, denen ihr gemeinschaftlich besessenes Haus im 1794r. Jahr eingekäschert worden, aus den 1793r. Pforzheimer Beitrags-Geldern vorgeschossen worden.

welche Summe hienach an Behörde wieder in Ausgab erscheint.

Restituenda.

Bei der Einnehmerey Saugenburg sind an erspartem Zins von den Anno 1793. heimbezahlten Capital, welches zu Bezahlung des Holzener 1790r. Brandschadens aufgenommen worden, deponirt, die der Einnehmerey Kötteln zu beliefernde

Rest. Nichts.

Aufgenommen Capital.

Bei der Landskosten Verrechnung Badenweiler wurden den 29. May 1795. zu Brisingen aufgenommen gegen 5 Procent vom Ausstand.

Inhalt voriger Rechnung Fol. 8b. haf ten zu Rhod an Beitrag im Ausstand, die hier in Einnahm stellende

Summa Summarum der ganzen Einnahm.

—: 589 r. fl. 51 2/3 kr.

Ausgab, Geld.

Brandschaden. Ersatz.

Nach Maasgabe letztgestellter Rechnung Fol. 6. sind wegen der Anno 1789. abgebrannten Stadtkirche zu Pforzheim annoch zu bezahlen

—: 3446 fl. 28 kr.

Rest. Völlig.

Summa —: Nichts.

Sodenn haben sich in diesem Jahr folgende Brandschäden ereignet,

nemlich:

Im Oberamt Badenweiler.

Dem Hans Adam Weider zu Brisingen ist wegen seinem den 18. Oct. 1794. abgebrannten Haus an Entschädigung aus dem hiezu von der Landskosten Verrechnung Badenweiler aufgenommenen Capital bezahlt worden.

140. —

Fridlin Müller zu Brisingen erbrachte wegen seinem zu gleicher Zeit abgebrannten Haus, die zu fordern habende Entschädigung theils aus dem Badenweilerer 93r. Bevor, theils aus den 94r. dortigen Beiträgen, mit

150. —

Der Hans Jerg Sütterlin dajelbst, dem sein Schweinestall bei obigem Brand theils niedergerissen, theils verbrannt worden, hat den Ersatz theils aus dem 93r. Badenweilerer Bevor theils dortigen 94r. Beiträgen erhalten, mit

25. —

Im Oberamt Carlsruhe. Der Daniel Haassischen Wittib in Ruffheim wurden aus dem 1793er Bevor durch die Einnehmerey Carlsruhe wegen ihrem erlittenen Brandschaden bezahlt

4. —

Im Oberamt Pforzheim. Dem Caspar Schuler und Andreas Hofstät zu Eutingen, sind wegen ihrem den 20ten Dec. 1794. abgebrannten gemeinschaftlichen Haus, aus den Pforzheimer 1793er Brandgeldern vergütet worden,

250. —

und dem Johannes Hölle dajelbst wegen seiner durch Brand beschädigten Wohnung aus den 1794ger Pforzheimer Beiträgen

20. —

Summa Summarum sämtlicher Brandentschädigung —: 589 r. —

(Die Fortsetzung folgt.)

Citationes edictales.

Carlsruhe. Der von seiner Ehefrau im Jahr 1793. heimlich hinweggelauene Georg Gabriel Hitzler, Burger und Kieffermeister zu Rhodt, soll auf angebrachte Ehescheidungsklage seines Weibs gegen ihn, wegen bösslicher Verlassung, binnen 8 Wochen von heut an, vor hieügem Ehegericht persönlich erscheinen und auf die Klage antworten, sofort des Rechts abwarten, widrigenfalls die Klägerinn ihres Ehebands für entbunden erklärt, gegen Beklagten aber das Weitere

auf Betreten vorbehalten werden wird. **Signatum**
Carlsruhe im Fürstl. Ehegericht den 24. Febr. 1796.

Carlsruhe. Der, nach vorher begangnem beträchtlichem Diebstahl, entwichene Füseler Wilhelm Göbler von hier, wird hiedurch öffentlich mit dem Anhang vorgeladen, daß wenn er nicht innerhalb 6 Wochen dahier erscheint, er alsdann der Fürstlichen Lande verwiesen, sein Vermögen confiscirt und sein Nahme an Galgen geschlagen werden solle. Verordnet bey Fürstl. Hofmarschallamt Carlsruhe den 7. Merz 1796.

Münzesheim. Der in fremden Kriegsdiensten befindliche Franz Joseph Christle von Helmsheim soll sich in Gemäßheit höchsten Regierungsbescheis a dato binnen 3 Monaten dahier einfinden, oder sich im Richterscheinungsfall der Landesverweisung und Vermögensconfiscation gewärtigen. Verordnet beym Amt Münzesheim den 14. Merz 1796.

Ettlingen. Der verschollene Jakob Bug Weber, gesell von Oberweiler, soll sich längstens a dato binnen 3 Monaten zu Empfangnehmung seines unter Pflegschaft stehenden Vermögens ad circa 1100 fl. dahier vor Amt einfinden, ansonst solches im Richterscheinungsfall dessen nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird. Verordnet bey Amt zu Ettlingen den 14. Merz 1796.

Kastatt. Auf Hochfürstl. Regierungs Befehl vom 11. d. M. wird der wegen Diebstahl süchtig gewordene Anton Koch von Rothensfels unter Anderaumung einer Frist von 6 Wochen hiermit edictaliter citirt, um sich wegen des ihm zu Last gesetzten Diebstahls bey hiesigem Fürstl. Oberamt zu verantworten, nach deren fruchtlosen Verlauf, dessen Vermögen confiscirt, er der Fürstl. Lande verwiesen und sein Nahmen an den Galgen geschlagen werden soll. Verordnet bey Oberamt Kastatt den 21. Merz 1796.

Zochberg. Alle diejenigen, welche an die Martin Steinmännische Eheleute zu Bischoffingen, rechtmäßige Forderungen zu machen haben, sollen sich Montags den 4. künftigen Monats Aprils auf der Gemeindefstube zu Bischoffingen entweder selbst oder durch Bevollmächtigte einfinden, und ihre Forderung liquidiren, bey Verlust derselben. Verordnet bey Oberamt Emmendingen den 5. Merz 1796.

Zochberg. Auf erhobene Schwängerungsklage der Anne Marie Holznerin von Sprau, wird der ausgetretene Gottlieb Mack von da, hiermit unter der Verwarnung öffentlich vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfall gegen ihn dennoch wegen der Vaterschaft rechtliches Erkenntniß erfolgen werde. Verordnet bey Oberamt, Emmendingen den 15. Merz 1796.

Rötteln. Zu der Schulden Liquidation der Burger als und jung Johannes Mehlin von Weyl, sollen

sich alle diejenigen, welche ein Eigenthum oder eine Schuld aus der Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweis Urkunden auf Montag den 11. April l. J. bey Verlust aller Ansprache an die Masse und die darin befindliche Sachen, in dem Wirthshaus zum Schwanen allda vor dem ernannten Commissario einfinden und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt zu Eberach den 10. Merz 1796.

Rötteln. Zu der Schuldenliquidation des Burgers Friedlin Mehlin von Weyl, sollen sich alle diejenigen, welche ein Eigenthum oder eine Schuld aus der Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweis Urkunden auf Sonnabends den 9. April l. J. bey Verlust aller Ansprache an die Masse und die darin befindlichen Sachen, in dem Wirthshaus zum Schwanen allda vor dem ernannten Commissario einfinden und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt zu Eberach den 11. Merz 1796.

Justiz: Sachen

Ettlingen. Das Vermögen der bößlich ausgetretenen Unterthanen, als: Jakob Meier von Grünwinkel, Valentin Wisner von da; Peter Beckler von Bruchhäuser; August Merkel der 2te von Ettlingen; Alois Strohmeier, Leonhard Huibel und Ignaz Vogel von Ettlingen; Martin Heß der 2te von Daxlanden; Franz Merkel von Ettlingen; Martin Wieland und Joseph Weinsteln von da; Jakob Krämer von Malsch und Jakob Kögel von Forchheim; wurde, da solche, der gegen sie erlassenen Vorladung ohngeachtet in dem denselben anberaumten Terminen nicht erschienen sind, dem Fürstl. Fisco zugeschrieben, und sie der Fürstl. Lande verwiesen. Publicirt bey Amt Ettlingen den 14. Merz 1796.

Mahlberg. Die bößlich ausgetretenen und auf die an sie erlassene Edictalcitation nicht erschienenen Unterthanen, BalthasarENZ von Wagenstatt, Moriz Freimauer von da, Benedikt Löpler von Oberschopfheim und Michael Seiner von Friesenheim sind der Fürstl. Lande verwiesen und ihr Vermögen confiscirt worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Verkündet Mahlberg bey Oberamt den 10ten Merz 1796.

Rötteln. Die auf die erlassene edictal Citation nicht erschienenen bößlich ausgetretenen Unterthanen als Georg Lang von Mappach, Michael Peter von Niedereggenen, Johannes Mägerlin von Kandern, Friederich Wirter von Rümplingen, Mathias Weiß von Bies, Friedrich Sütterlin von Wellbach, Jakob Samselmann von Kirchen, Christian Martin von Eberach und Conrad Scheuer von Kandern sind der Fürstl. Lande verwiesen und deren Vermögen dem Fürstl. Fisco zugeschrieben worden. Publicirt bey Oberamt Eberach den 11ten Merz 1796.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Bey Schuhmacher Obermüllers Wittib, in der langen Strass ist ein Logis mit 5 Zimmern, nebst allen Bequemlichkeiten zu verlehnen und kann den 23ten April bezogen werden.

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Hr. Badwirth Korn im Bad Langenriedbach ist gesonnen, seinen vor dem Lirkerheimer Thor im alten Neudruck gelegnen ohngefähr einen Morgen haltenden Garten, mit zwey Gartenhäusern, wovon eines massiv gebaut und mit einem Keller versehen ist, auf den 29. Merz auf dem Platz selbst öffentlich versteigern zu lassen, wozu die Herren Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Kastatt. Der dormalige Eigenthümer des Gastwirthshauses zum Hirsch dahier, welches in der besten Lage mit immerwährender Schild auch Feuersgerechtigkeit zur Bekkeren nebst hinreichenden schönen Kellern und sehr geräumigen Stellungen versehen, ist entschlossen, dasselbe verkaufen und zu dem Ende den zukünftigen 10ten April auf öffentliche Steigerung in erwehntem Gastwirthshaus aussetzen zu lassen, wovon die Helfere des Kaufschillings baar, die andere Helfere aber als Capital gegen gewöhnliche Interessen stehen bleiben kann, die hierzu lusttragende können solches täglich besehen. Kastatt den 5ten Merz 1796.

Waghäusel. Freytag den 1. künftigen April Monats wird dahiesiges Wirthshaus in einen Erbbestand mittelst öffentlicher Versteigerung begeben werden; die hierzu Lusttragende können sich also auf obigen Tag Vormittags 10 Uhr in hiesiger Kellerey einfinden und alsdann das Weitere vernehmen. Waghäusel den 7. Merz 1796. Seng, Amtskeller.

Sachen so zu verkaufen sind.

Carlsruhe. Das vortreffliche Beulwitzische Augenwasser und Balsam ist wieder frisch angekommen und für 2 fl. 45 kr. in Maclois Hofbuchhandlung zu haben.

In Maclois Hofbuchhandlung ist zu haben.

Garten-Bücher. Anleitung zu einer Obst-Orangerie in Scherben. 8. Frkt. 1796. 45 kr.

— Anleitung nützliche Obstbäume und Küchenwächse zu erziehen. 8. Wien 1793. 24 kr.

— Christ Handbuch der Obstbaumzucht und Obstlehre. gr. 8. Frk. 1794. 3 fl.

— Der Baumgärtner auf dem Lande. 8. Frk. 1792. 1 fl. 12 kr.

— Diebstahl Vortheile in der Gärtnerey. 6 Stücke. 8. Coburg. 1786. 4 fl. 30 kr.

— Finger. Abhandlung von Schnadeln und Köpfen der Bäume. 8. Cassel 1794. 24 kr.

— Forsyth von den Krankheiten der Obst- und Forstbäume. gr. 8. Mainz. 1791. 24. kr.

— Müllers vollständiges Gartenbuch. 2 Thl. 8. Stuttg. 1794. 48 kr.

— Schmidts Anweisung zur Erziehung, Pflanzung und Behandlung, sowohl der hochstämmigen als Zwerg-Frucht-Bäume. 8. Stuttg. 1792. 45 kr.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher für den Monat Merz ist, Herr Kantkammerrath Reinhard, Geborne.

Carlsruhe. Den 18. Febr. Johanne Helene Sophie, Vater: Joh. Michael Köchlin, Decopist. Tod. Christian Wilhelm Ludwig, Vater: Carl Christian Braunwarth, Bürger und Mazermeister. Den 19. Joh. Gottlieb Jakob, Vater: Heinrich Peter Michael Wieser, Strauswirth in Klein Carlsruhe. Den 21. Carl Wilhelm Johann Jakob, Vater: Johann Heinrich Löw, Herrschafil. Tagelöhner. Den 23. Johann Jakob Carl, Vater: Jakob Merz, Bürger und Peruquier. Den 29. Sophie Marie Friedrike, Vater: Hr. Carl Ernst Valentin Ensch, Kammerdiener bey Herrn Geheimrath von Wöllwarth. Den 2. Merz Christiane Katharine, Vater: Johann Georg Knaut, Fürstl. Baufnecht. Den 5. Georg Jakob, Vater: Johann Christoph Wielandt, Herrschafil. Heubinder. Den 6. Auguste Elisabeth, Vater: Herr Carl Weis Schrikel, Stadtapotheker.

Gestorbne.

Carlsruhe. Den 27. Febr. Joh. Christ. Vater J. C. Ofenhäuser. B. u. Schneidermeister, alt 7 Tage. Den 20. Jacob Schütz, B. und Webermeister, alt 67 J. 8 M. 2 Tage. Den 25. Juliane, geb. Lappeler, verwittwete Hambamm, alt 70 Jahre. Den 27. Christiana Catharina Kuckenbrodin, ledige Dienstmagd, von Wforzheim gebürtig, alt 39 Jahre, 8 Mon. 12 Tage. Tod. Friedr. Ferdinand, Vater, David Kfeler, Bürger und Hutmachermeister, alt 1 Jahr 1 M. 27 Tag. Den 1. Merz, Katharine, Vater, Jacob Sämann, Bürger und Bekkerin, alt 9 M. 18 Tage. Den 2. Carl Friedr. Christian, Vater: Joh. Ludwig Wetmbrenner, Bürger und Zimmerm., alt 8 Mon. 11 T. Den 3. Carl Wilh. Joh. Jacob, Vater: Joh. Heint. Löw, Herrschafil. Tagelöhner, alt 11 Tage. Den 6. Katharine Barbare, geb. Seidin, verwittwete Kresselin, alt 50 Jahre. Den 13. Herr Joh. Sebald Reutter, Bürger und Gastgeber zum Bären, alt 36 Jahre 10 Mon. 13 Tage. Den 15. Juliane Margarethe, geb. Scharfian, verwittwete Schillerin, alt 64 Jahre 11 Mon. 10 Tage. Den 16. Magdalena Margaretha Boukin, ledig, alt 60 Jahre, 3 Mon. 5 Tage. Tod. Elisabetha Sophia, Vater, Hr. Joh. Friedr. Eccardt, Handelsmann, alt 2 J. 6 M. 12 Tage.